



GEMEINDE NIEDERBERG

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES

Sitzungsdatum: Dienstag, 25.06.2019
Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 20:39 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses Niedernberg

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Reinhard, Jürgen

Mitglieder des Gemeinderates

Bieber, Udo
Bormuth, Anja
Buhler, Siegmар
Falinski, Julia
Faruga, Luise
Grundhöfer, Niko
Klement, Jürgen
Linke, Thomas
Oberle, Hannelore
Seitz, Eugen
Weiler, Karin
Wenzel, Alexander

ab TOP 2

Schriftführer/in

Debes, Marion

Verwaltung

Martin, Oliver
Sendelbach, Eckart

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Goebel, Volker
Hartlaub, Rudi
Reinhard, Peter
Scheuring, Josef

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|------|--|--------------------|
| 1 | Bürgerviertelstunde | |
| 2 | Neufassung der Satzung für die Nutzung der Freizeiteinrichtung Niedernberger Seenplatte | 070/2019 |
| 3 | Friedhofskonzept, weitere Vorgehensweise, Festlegung der Eckpunkte | 068/2019 |
| 3.1 | Friedhofskonzept, weitere Vorgehensweise, Festlegung der Eckpunkte - Nachnutzung Leerstellen | 068/2019/1 |
| 3.2 | Friedhofskonzept, weitere Vorgehensweise, Festlegung der Eckpunkte - Begehbarkeit Wegenetz | 068/2019/2 |
| 3.3 | Friedhofskonzept, weitere Vorgehensweise, Festlegung der Eckpunkte - Verkürzung der Gräber | 068/2019/3 |
| 3.4 | Friedhofskonzept, weitere Vorgehensweise, Festlegung der Eckpunkte - Umgestaltung Hecken | 068/2019/4 |
| 3.5 | Friedhofskonzept, weitere Vorgehensweise, Festlegung der Eckpunkte - Wegekonzept Bereich hinter Aussegnungshalle | 068/2019/5 |
| 3.6 | Friedhofskonzept, weitere Vorgehensweise, Festlegung der Eckpunkte - Baumpflanzungen | 068/2019/6 |
| 3.7 | Friedhofskonzept, weitere Vorgehensweise, Festlegung der Eckpunkte - Platz vor Aussegnungshalle | 068/2019/7 |
| 3.8 | Friedhofskonzept, weitere Vorgehensweise, Festlegung der Eckpunkte - Eingangsbereich "Am Friedhof" | 068/2019/8 |
| 3.9 | Friedhofskonzept, weitere Vorgehensweise, Festlegung der Eckpunkte - Nutzung der Restfläche | 068/2019/9 |
| 3.10 | Friedhofskonzept, weitere Vorgehensweise, Festlegung der Eckpunkte - Fläche für neue Grabformen | 068/2019/10 |
| 3.11 | Friedhofskonzept, weitere Vorgehensweise, Festlegung der Eckpunkte - Größe der Fläche für neue Grabformen | 068/2019/11 |
| 3.12 | Friedhofskonzept, weitere Vorgehensweise, Festlegung der Eckpunkte - Gestaltung der Fläche für neue Grabformen | 068/2019/12 |
| 3.13 | Friedhofskonzept, weitere Vorgehensweise, Festlegung der Eckpunkte - Errichtung eines Kavernengrabes | 068/2019/13 |
| 3.14 | Friedhofskonzept, weitere Vorgehensweise, Festlegung der Eckpunkte - Urnengräber im südlichen Bereich | 068/2019/14 |
| 4 | Informationen des ersten Bürgermeisters | |

Erster Bürgermeister Jürgen Reinhard eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Der TOP 4 „Bebauungsplan "Wochenendgebiet"; Aufstellungsbeschluss zur Erweiterung des Bebauungsplans auf Fl.Nr. 13030 unter der Bezeichnung "Wochenendgebiet Nr. 14.02 wurde von der Tagesordnung genommen. Der geänderten Tagesordnung wurde zugestimmt.

Die Niederschrift vom 04.06.19 wurde vollinhaltlich genehmigt (Abstimmungsergebnis: 11:0; Stimmenthaltungen: 1).

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Bürgerviertelstunde

TOP 2 Neufassung der Satzung für die Nutzung der Freizeiteinrichtung Niedernberger Seenplatte

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Niedernberg beschließt die in der Anlage angefügte Neufassung der Satzung für die Nutzung der Freizeiteinrichtung Niedernberger Seenplatte in der Version vom 21.06.2019.

Abstimmungsergebnis: Ja: 12 Nein: 1

Sachverhalt:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 04.06.2019 die neue Satzung für die Nutzung der Freizeiteinrichtung Niedernberger Seenplatte beschlossen. Aufgrund eines Veröffentlichungsfehlers seitens der Druckerei (Plan ist nicht ganz abgedruckt und nicht am Ende der Satzung angeordnet, Paragraphen fehlen, anderer Text durchschneidet die Satzung), muss, nach Rücksprache mit dem Landratsamt, die Satzung neu beschlossen und neu veröffentlicht werden um in Kraft treten zu können. Die im Amtsblatt vom 14.06.2019 veröffentlichte Satzung ist somit nichtig.

Dem Gemeinderat wird die Satzung heute nochmals zur Beschlussfassung vorgelegt (korrigiertes Ausfertigungs- und In-Kraft-Treten-Datum) und im Anschluss erneut veröffentlicht.

TOP 3 Friedhofskonzept, weitere Vorgehensweise, Festlegung der Eckpunkte

Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 0

Sachverhalt:

Der Gemeinderat der Gemeinde Niedernberg hat sich als Ziel gesetzt neue Grabformen anzubieten. Hierfür wurde der Friedhof in den vergangenen Jahren vermessen, es wurde ein Raster über den Friedhof gelegt, wie lange welche Gräber nach dem derzeitigen Kenntnisstand noch belegt sein werden und der Friedhofsplaner Herr Struchholz beauftragt ein Rahmenkonzept zu entwerfen.

In der Gemeinderatssitzung vom 14.05.2019 beleuchtete Herr Struchholz den Istzustand sowie eine mögliche Zukunft des Niedernberger Friedhofs. In diesem Zusammenhang stellte er auch

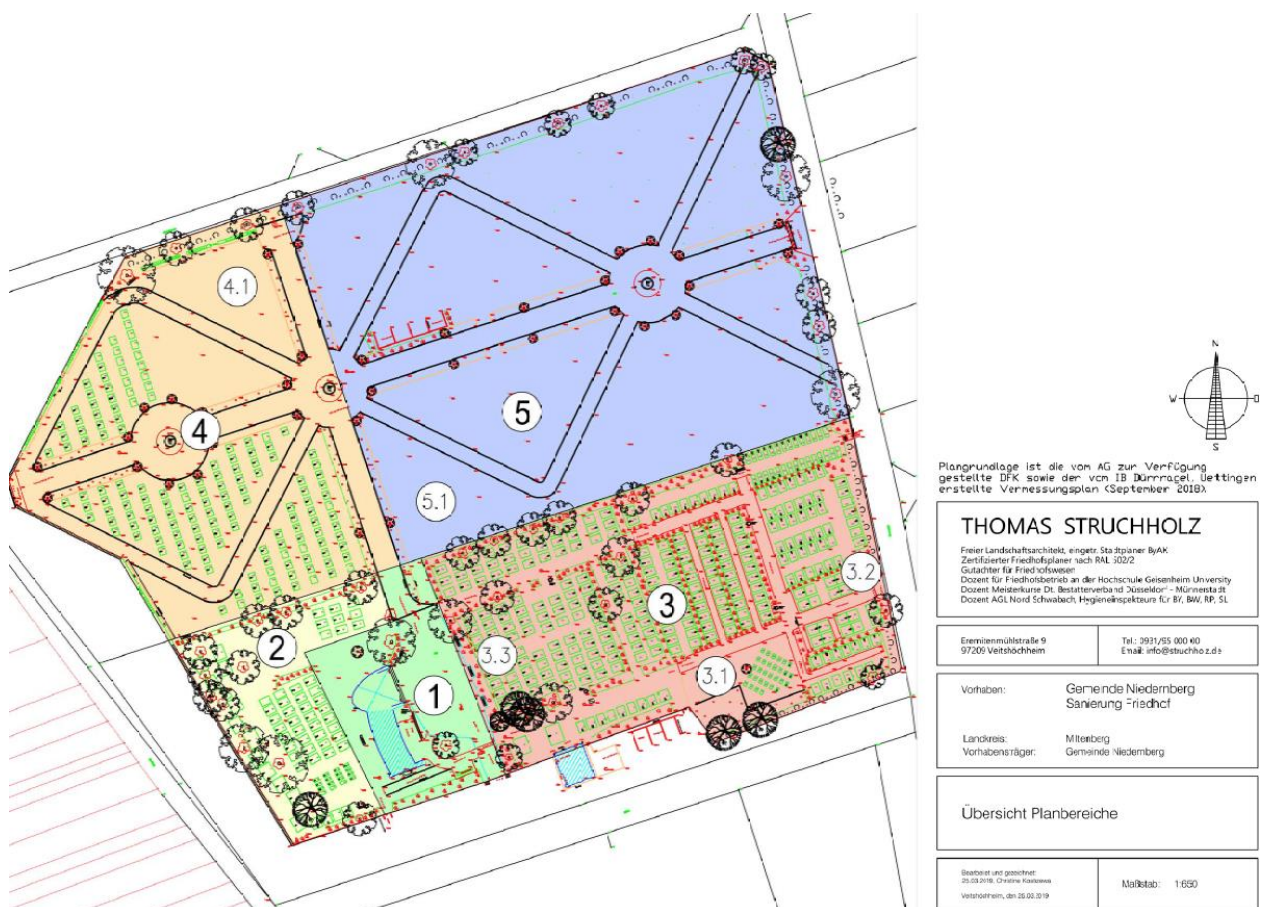
einen möglichen Rahmenplan für Varianten von neuen Grabformen und von Weiterentwicklungsmöglichkeiten dar.

Der Gemeinderat der Gemeinde Niedernberg muss nun die Eckpunkte definieren und Grundsatzentscheidungen treffen. Diese Grundsatzentscheidungen werden anschließend von Herrn Struchholz eingearbeitet.

Mit dieser Basis soll eine Bürgerversammlung stattfinden, in welcher sich die Bürger explizit zu den Vorstellungen des Planers sowie des Gemeinderates äußern können.

Etwas aufzugreifende Änderungen werden dann nochmals eingearbeitet. Als Abschluss wird ein Rahmenplan, ebenfalls ausgearbeitet durch Herrn Struchholz, verabschiedet.

Dem Gemeinderat werden in heutiger Sitzung einige Eckpunkte der Stellungnahme von Herrn Struchholz zur grundsätzlichen Beschlussfassung vorgelegt.



TOP 3.1 Friedhofskonzept, weitere Vorgehensweise, Festlegung der Eckpunkte - Nachnutzung Leerstellen

Beschluss:

Sollten die vorhandenen Erdgräber in Abteilung 4 vollständig belegt sein, werden keine neuen Flächen für Erdgräber ausgewiesen. Es können freigewordene Erdgräber in den Teilen 3 und 4 als neue Gräber genutzt werden.

Freigewordene Grabstellen in Abteilung 2 und 3.3. werden nicht durch neue Gräber belegt. Abteilung 2 soll langfristig für neue Grabformen genutzt werden, Abteilung 3.3 langfristig für eine Öffnung des Aussegnungsplatzes.

Auf freigewordenen Grabstellen in allen Abteilungen werden Stauden, Blumenzwiebeln, Geophyten, Dauergrün und Kleingehölz angelegt.

Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 0

Sachverhalt:

Im Friedhof werden immer mehr Leerstellen entstehen. Es muss eine Vorgehensweise für diese Leerstände definiert werden. Abteilung 2 könnte für neue Grabformen genutzt werden, da sie sehr nah zur Aussegnungshalle ist. Durch eine freie Abteilung 3.3 könnte der Aussegnungsplatz, wie von Herrn Struchholz vorgeschlagen, erweitert werden.

TOP 3.2	Friedhofskonzept, weitere Vorgehensweise, Festlegung der Eckpunkte - Begehbarkeit Wegenetz
----------------	---

Beschluss:

Die Schotter- und Pflasterflächen werden entfernt und gemäß dem Vorschlag von Herrn Struchholz mit Stahlkanten (8 mm breit, 30 cm tief; diese werden einbetoniert) mit wassergebundener Decke eingefügt.

In Abteilung 4 bleibt die Randeinfassung, die Decke wird dem restlichen Bereich angepasst.

Diese Maßnahme wird im Rahmen der Umgestaltung an eine Firma vergeben und soll möglichst in einem Zug durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 0

Sachverhalt:

Das Wegenetz im Friedhof ist nicht gut begehbar. Mit einem Rollstuhl, Rollator oder Kinderwagen ist ein Durchkommen auf dem Schotter oder den abgesackten Pflastersteinen teilweise nicht möglich.

TOP 3.3	Friedhofskonzept, weitere Vorgehensweise, Festlegung der Eckpunkte - Verkürzung der Gräber
----------------	---

Beschluss:

Dies wird vorerst nicht aktiv angegangen. Im Bedarfsfall kann eine Befragung der Grabeigentümer durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 0

Sachverhalt:

In Abteilung 3 bestünde die Möglichkeit die Gräber zu verkürzen. Dies könnte umgesetzt werden, wenn die Grabeigentümer Interesse an einer Verkürzung hätten. Die Eigentümer müssten ihre Einfassung rückbauen, die Gemeinde würde dann vor dem Grab Rasen anlegen.

TOP 3.4	Friedhofskonzept, weitere Vorgehensweise, Festlegung der Eckpunkte - Umgestaltung Hecken
----------------	---

Beschluss:

In Abteilung 3 und 4 wird die vorhandene Hecke durch eine Hecke von ca. 80 cm Höhe ersetzt, diese sollte schnittfrei sein.

Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 0

Sachverhalt:

Die Hecken auf dem Friedhof müssen stetig geschnitten werden, weiterhin geben sie kein schönes Bild ab. Herr Struchholz schlägt auch hier einen Ersatz durch schnittfreie Kleingehölze und Sträucher vor.

TOP 3.5 Friedhofskonzept, weitere Vorgehensweise, Festlegung der Eckpunkte - Wegekonzept Bereich hinter Aussegnungshalle

Beschluss:

Herr Struchholz wird beauftragt eine neue Wegeplanung für diesen Bereich zu erstellen, damit Baumnachpflanzungen an sinnvollen Stellen erfolgen können.

Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 0

Sachverhalt:

Herr Struchholz empfiehlt eine neue Wegeplanung für den Bereich 2, welche in 20 bis 30 Jahren umgesetzt werden könnte.

TOP 3.6 Friedhofskonzept, weitere Vorgehensweise, Festlegung der Eckpunkte - Baumpflanzungen

Beschluss:

Im Bereich zwischen 2 und 4, sowie in Abteilung 3, werden neue tiefwurzelnde Bäume gepflanzt.

Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 0

Sachverhalt:

Aufgrund des Sturmes im Herbst 2018 sind viele Bäume nicht mehr vorhanden.

TOP 3.7 Friedhofskonzept, weitere Vorgehensweise, Festlegung der Eckpunkte - Platz vor Aussegnungshalle

Beschluss:

Herr Struchholz wird beauftragt Vorschläge für eine mögliche Beschattungsanlage vorzustellen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 0

Sachverhalt:

Herr Struchholz geht auf die Fläche vor der Aussegnungshalle ein, diese schätzt er im Sommer als sehr heiß ein.

TOP 3.8 Friedhofskonzept, weitere Vorgehensweise, Festlegung der Eckpunkte - Eingangsbereich "Am Friedhof"

Beschluss:

Im Rahmen der Friedhofsumgestaltung soll auch für den Eingangsbereich eine Planung inkl. Müllbehältnisse und Fahrradständer erfolgen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 0

Sachverhalt:

Die Kompostabfälle, welche am südlichen Eingangsbereich stehen, sind kein Blickfang.

TOP 3.9 Friedhofskonzept, weitere Vorgehensweise, Festlegung der Eckpunkte - Nutzung der Restfläche

Beschluss:

Die Idee einer Parkanlage über die verbleibenden Freiflächen (5) wird weiterverfolgt und soll in den Rahmenplan einfließen. Eine genaue Definition dieser Flächen erfolgt im nächsten Schritt.

Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 0

Sachverhalt:

Nach Aussage von Herrn Struchholz wird der Friedhof der Gemeinde Niedernberg in der derzeitigen Größe niemals gebraucht. Vielmehr würde die Fläche in den kommenden Jahren weiterhin abnehmen.

TOP 3.10 Friedhofskonzept, weitere Vorgehensweise, Festlegung der Eckpunkte - Fläche für neue Grabformen

Beschluss:

Die Erweiterung wird im ersten Schritt auf Fläche 5.1 vorgenommen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 0

Sachverhalt:

Für die neuen Grabformen sollte eine separate Fläche ausgewiesen werden. In den Varianten des Herrn Struchholz gibt es die Möglichkeit auf Fläche 4.1 oder 5.1 zu erweitern. Er empfiehlt zunächst die Fläche 4.1 umzusetzen und anschließend die Fläche 5.1 darzustellen.

Möchte man ein wenig Abstand zu den bestehenden Grabfeldern halten, sind die Pläne 4.1.x auf den Flächen 4.1 und 5.1 umsetzbar.

die Pläne 5.1.x nur auf der Fläche 5.1. realisierbar.

TOP 3.11 Friedhofskonzept, weitere Vorgehensweise, Festlegung der Eckpunkte - Größe der Fläche für neue Grabformen

Beschluss:

Es wird der Gesamtbereich analog den Plänen 5.1 umgestaltet und direkt in die Parkanlage eingebunden. Die Umsetzung der Grabflächen erfolgt sukzessive nach vorheriger Beratung durch Herrn Struchholz.

Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 0

Sachverhalt:

Nur falls die beiden vorhergehenden Vorschläge der Verwaltung befürwortet wurden.

Es besteht die Möglichkeit auf der Fläche 5.1 einen Teilbereich (analog den Plänen 4.1 oder den Gesamtbereich (analog den Plänen 5.1) umzugestalten.

TOP 3.12 Friedhofskonzept, weitere Vorgehensweise, Festlegung der Eckpunkte - Gestaltung der Fläche für neue Grabformen

Beschluss:

Der Bereich 5.1 soll in der Art des Entwurfs 1 ausgestaltet werden und mittelfristig einer Garten- und Parkanlage mit gehobenem Standard entsprechen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 0

Sachverhalt:

Es liegen zwei Vorschläge für die Gestaltung des Bereiches 5.1 vor. Entwurf 1 ist aufwändiger mit Brückchen und Kiesfluss. Entwurf 2 ist einfacher gehalten. Der Kostenunterschied für die Herstellung der beiden Entwürfe liegt bei ca. 50.000 bis 100.000 Euro. Die genaue Ausführung wird erst in einem weiteren Schritt definiert. Zunächst sollte die Gestaltungsart festgelegt werden.

TOP 3.13 Friedhofskonzept, weitere Vorgehensweise, Festlegung der Eckpunkte - Errichtung eines Kavernengrabes

Beschluss:

Es wird eine Kaverne angelegt. Der genaue Standort muss im Rahmen der Detailplanung noch bestimmt werden.

Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 0

Sachverhalt:

In eine Kaverne passen 50 bis 200 Urnenkapseln. Die Herstellung kostet in etwa 2.500 Euro, der größte Kostenfaktor ist die Gestaltung des Deckels, welcher rund 1.000 Euro einnehmen kann. Herr Struchholz empfiehlt die Namen der ausgesonderten Urnen als Erinnerungsstätte an Stelen anzubringen. Die Kosten hierfür müssen einkalkuliert werden.

TOP 3.14 Friedhofskonzept, weitere Vorgehensweise, Festlegung der Eckpunkte - Urnengräber im südlichen Bereich

Beschluss:

Das Urnengrabfeld wird vorerst nicht geschlossen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 0

Sachverhalt:

Die Urnengräber am südlichen Rand des Friedhofs sieht Herr Struchholz als äußerst pflegeintensiv. Er empfiehlt dieses Grabfeld ab dem Zeitpunkt der Inbetriebnahme der neuen Grabformen zu schließen.

TOP 4 Informationen des ersten Bürgermeisters

- Bzgl. des Themas **Artenvielfalt** gab es bereits zwei runde Tische. Involviert sind Naturschutz, Bauhof, Aussiedlerhöfe. Beim letzten Treffen am vergangenen Montag wurden mögliche Flächen definiert. Im nächsten Treffen im September sollen konkrete Vorschläge zusammengeführt werden.
- **Sitzungstermine im Juli.** Die geplante Bau- und Umweltausschusssitzung am 02.07. findet statt. Die geplante Haupt- und Finanzausschusssitzung am 09.07. sowie die Gemeinderats-sitzung am 16.07. entfallen. Am 23.07. finden Gemeinderats- und Bau- und Umweltaus-schusssitzung sowie im Bedarfsfall eine Haupt- und Finanzausschusssitzung statt.

Jürgen Reinhard
Erster Bürgermeister

Marion Debes
Schriftführer/in